

## FÜHRUNGEN

### Kuratorenführungen

Sa, 17.11.2018, 11.00 Uhr  
Mit Dr. Annika Stello

Sa, 8.12.2018, 11.00 Uhr  
Mit Karen Evers M.A.

Sa, 19.1.2019, 11.00 Uhr  
Mit Dr. Annika Stello

Sa, 2.2.2019, 11.00 Uhr  
Mit Karen Evers M.A.

Sa, 16.2.2019, 11.00 Uhr  
Mit Karen Evers M.A.

Treffpunkt: jeweils im Ausstellungsraum der BLB

## DIALOGFÜHRUNGEN

### Lucida vallis – Schätze aus dem Kloster Lichtenthal in Wort und Bild

Fr, 23.11.2018, 15.00 Uhr  
Mit Karen Evers M.A. und Dr. Annika Stello

Di, 22.1.2019, 18.00 Uhr  
Mit Dr. Holger Jacob-Friesen und Dr. Annika Stello

Treffpunkt: jeweils im Ausstellungsraum der BLB, im Anschluss Gang in das Badische Landesmuseum (Termin am 23.11.2018) bzw. in die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe (Termin am 22.1.2019)

### Frauenklöster und Hildegard von Bingen

Mi, 30.1.2019, 19.00 Uhr  
Mit Sandra Müller-Buntenbroich M.A.

Im Begleitprogramm zur Ausstellung „Lucida vallis – Das Kloster Lichtenthal als Zentrum kultureller Überlieferung“ wirft die Volkshochschule Karlsruhe einen Blick auf die berühmte Klosterfrau Hildegard von Bingen und das mittelalterliche Leben in einem Frauenkloster.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Karlsruhe Volkshochschule Karlsruhe, Kaiserallee 12e  
Nur mit Anmeldung unter [www.vhs-karlsruhe.de](http://www.vhs-karlsruhe.de) oder unter T +49 721 98575-0  
Kosten: 8,00 EUR



## EXKURSION

### Besichtigung von Klostermuseum und Markgrafenkapelle

Sa, 26.1.2019, 11.00 Uhr  
Mit Karen Evers M.A. und Dr. Annika Stello

Das Kloster Lichtenthal am Rande der Stadt Baden-Baden blickt auf eine mehr als 750-jährige Geschichte zurück. Noch heute leben in der Klosteranlage Zisterzienserinnen, deren Alltag von der Spiritualität der Regel des heiligen Benedikt geprägt ist.

Begleitend zur Ausstellung „Lucida vallis – Das Kloster Lichtenthal als Zentrum kultureller Überlieferung“ laden wir Sie zu

einem Besuch des Klostermuseums und der Markgrafenkapelle ein.

Die ausschließlich im Rahmen von Führungen zugängliche Markgrafenkapelle beherbergt neben der Grablege der Markgrafen von Baden, dem Stiftergeschlecht der Abtei, auch spätgotische Altarbilder des „Lichtenthaler Meisters“ und weitere sehenswerte Kunstwerke dieser Zeit.

Treffpunkt: Kloster Lichtenthal, Marienbrunnen im Innenhof  
Nur mit Anmeldung bis zum 15.1.2019 unter T +49 721 175-2201, max. 30 Personen  
Kosten: 4,00 EUR

## BÜCHERFUNDE IN DER LOUNGE

### Die Affäre Mone – Handschriften und Drucke aus der Lichtenthaler Klosterbibliothek

Do, 14.2.2019, 18.00 Uhr  
Mit Dr. Annika Stello

Die Abtei Lichtenthal ist das einzige Kloster der Region, das die Säkularisationswelle zwischen 1806 und 1808 weitgehend unbeschadet überstanden hat. Somit behielt es auch seine kulturhistorischen Schätze nahezu vollständig, darunter die über fast 600 Jahre gewachsene Klosterbibliothek. Und doch befinden sich heute große Teile der wertvollen Bibliothek nicht mehr im Kloster selbst, sondern in der Badischen Landesbibliothek.

Verantwortlich dafür war Friedegar Mone (1829–1900). Er unterschlug die wertvollen Bücher, tilgte einschlägige Besitzvermerke und gab an, die Handschriften und Drucke selbst erworben zu haben, um sie dann in den 1880er-Jahren zu veräußern. Der badische Staat erwarb schließlich Teile dessen zurück, was Mone illegal verkauft hatte.

Einige herausragende Beispiele können Sie an diesem Abend aus der Nähe bewundern.

Treffpunkt: Badische Landesbibliothek, Lounge im Wissenstor  
Eintritt: 3,00 EUR, kostenfrei für Mitglieder der Badischen Bibliotheksgesellschaft



Foto: Badische Landesbibliothek



## BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

### Lucida vallis

Das Kloster Lichtenthal als Zentrum kultureller Überlieferung

16.11.2018 – 16.2.2019

## Lucida vallis Das Kloster Lichtenthal als Zentrum kultureller Überlieferung

Ausstellungseröffnung  
Do, 15. 11. 2018, 16.00 Uhr

Anlässlich des Europäischen Kulturerbejahres präsentiert die Badische Landesbibliothek in Kooperation mit der Zisterzienserinnen-Abtei Lichtenthal vom 16. November 2018 bis zum 16. Februar 2019 die Ausstellung „Lucida vallis – Das Kloster Lichtenthal als Zentrum kultureller Überlieferung“. Von wesentlicher Bedeutung für die Ausstellung ist die Frage, welche Rolle der Lichtenthaler Abtei bei der Bewahrung kultureller Zeugnisse in der Region am Oberrhein zukommt.

Seit seiner Gründung im 11. Jahrhundert baute der Zisterzienserorden ein weitläufiges Geflecht von Konventen auf, die stets eng mit ihrem Mutterkloster verbunden blieben. Auf diese Weise trug der Orden zu grenzüberschreitendem Austausch und weiträumiger Überlieferung bei. Trotz seiner Lage am Rand des Schwarzwaldes wurde das Kloster Lichtenthal zu einem Hort für Kulturgüter benachbarter Klöster, die selbst während Reformation oder Säkularisation untergingen.

Ein Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf der gemeinsamen Präsentation ausgewählter Handschriftenbestände beider Institutionen, die das Spektrum vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert abdecken. Kulturhistorische Werke aus dem Klostermuseum vermitteln daneben die herausragende Rolle der Lichtenthaler Abtei im Laufe der Jahrhunderte.

Um eine Anmeldung zur Eröffnung wird bis zum 5. November 2018 unter sekretariat@blb-karlsruhe.de gebeten.



Foto: Badische Landesbibliothek

VORTRAG

## Die Bibliothek als Speicherstadt – Die Handschriften des Klosters Lichtenthal im Horizont institutioneller Vernetzung

Di, 11. 12. 2018, 19.00 Uhr  
Mit Prof. Dr. Felix Heinzer

Mittelalterliche Handschriften haben stets Geschichten zu erzählen. Das gilt für einzelne Stücke, erst recht aber für historisch gewachsene Sammlungen, sog. Provenienzen.

Die Bestände der Lichtenthaler Klosterbibliothek nehmen in dieser Hinsicht eine bemerkenswerte Sonderstellung ein. Bis heute machen wichtige Teile davon die Einbettung des 1248 gegründeten Frauenklosters in den Zisterzienserorden sichtbar – und dies weit über die Anfangsphase im 13. Jahrhundert hinaus.



Deutlich wird bei einem Blick auf die Sammlung aber auch die Rolle der Lichtenthaler Abtei als Auffangbecken für Bestände aus anderen Klöstern der Region – so etwa Maulbronn, Herrenalb oder Frauenalb – während des 15. und 16. Jahrhunderts.

Eine besondere Note setzt schließlich der Status Lichtenthals als markgräfliches Hauskloster, denn die politische und kulturelle Vernetzung der Markgrafenfamilie eröffnete interessante Wege des Handschriftentransfers.

Handschriften-Ensembles unterschiedlicher Art und Größe mischen sich so in der Lichtenthaler Klosterbibliothek mit eher „strandgutartigen“ Einzelstücken zu einem Gesamtbild, das die lange Geschichte des Klosters und seine Rolle als kultureller Speicherhafen auf faszinierende Weise reflektiert.

WORKSHOPS

## Das Stift Melk

Mi, 12. 12. 2018, 19.00 Uhr  
Mit Sandra Müller-Buntenbroich M.A.

Anlässlich der Ausstellung „Lucida vallis – Das Kloster Lichtenthal als Zentrum kultureller Überlieferung“ beschäftigt sich das Programm der Volkshochschule Karlsruhe an diesem Abend mit der Architektur mittelalterlicher Klöster.

Im 11. Jahrhundert wurde das bekannte Benediktinerkloster Stift Melk in Österreich am Ufer der Donau gegründet und seitdem baulich vielfach verändert. Der Workshop beschäftigt sich mit dem barocken Neubau und betrachtet das Zusammenspiel von benediktinischer Klosterregel und Architektur.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Karlsruhe  
Volkshochschule Karlsruhe, Kaiserallee 12e  
Nur mit Anmeldung unter [www.vhs-karlsruhe.de](http://www.vhs-karlsruhe.de)  
oder unter T +49 721 98575-0  
Kosten: 8,00 EUR

## Mittelalterliche Vergoldungstechniken

Do, 24. 1. 2019, 17.00 – 19.00 Uhr  
Mit Magdalena Liedtke und Christiane Schwab

Seit jeher übt Gold eine große Faszination aus und wird als edles Material mit dem Heiligen und Göttlichen in Verbindung gebracht. Besonders im Mittelalter fand das Edelmetall in Form aufwändiger Vergoldungen häufig Verwendung.

Wir laden Sie ein, bei diesem Workshop alte und schon in Vergessenheit geratene Vergoldungstechniken näher kennenzulernen und selbst auszuprobieren.

Treffpunkt: Badische Landesbibliothek, Foyer  
Nur mit Anmeldung bis zum 15. 1. 2019 unter  
T +49 721 175-2201, max. 15 Personen  
Kosten: 5,00 EUR



Foto: Badische Landesbibliothek

EUROPAISCHEN  
KULTURERBEJAHRE 2018  
SHARING  
HERITAGE

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Badische Landesbibliothek  
Erbprinzenstraße 15  
76133 Karlsruhe  
T +49 721 175-2201  
sekretariat@blb-karlsruhe.de  
[www.blb-karlsruhe.de](http://www.blb-karlsruhe.de)